



Foto: © gettyimages

Chancen im demografischen Wandel

Neueste Studien sagen voraus, dass 2040 in Österreich bis zu 500.000 Arbeitsstellen nicht mehr besetzbar sein werden. Schon heute wissen wir, dass uns der Fachkräftemangel massiv beschäftigt und wir in vielen Branchen wie Pflege, Tourismus usw. die offenen Stellen nicht mehr besetzen können.

Nun stellt sich die Frage: Wie können wir uns diesen Herausforderungen stellen und was sollten wir tun. Dafür gibt es mehrere Herangehensweisen: Wir holen uns mehr Arbeitskräfte aus dem entfernteren Ausland, da unsere ehemaligen „Gastarbeiter“ aus dem südosteuropäischen Bereich nun selbst ähnliche Probleme haben. Oder wir bilden unsere bestehenden Arbeitskräfte besser aus, um zumindest den Fachkräftemangel zu beheben. Natürlich ist gerade in Österreich auch die Reduzierung von Teilzeitarbeit hin zur Vollzeit ein vakantes und wichtiges Thema. Österreich hatte 2023 um 190.000 Arbeitskräfte mehr als im Jahr 2000, aber mit deutlich weniger Arbeitsstunden pro Jahr.

Nun kommt die KI (Künstliche Intelligenz) ins Spiel – doch was hat die mit unserem demografischen Problem zu tun? Ich erlaube mir, dies anhand einer persönlichen Erfahrung aus unserem Unternehmen zu erklären. Als E-Learning Full Service Anbieter ist uns das Thema KI seit vielen Jahren vertraut, da wir z.B. Übersetzungen und Vertonungen schon sehr lange mit KI-Unterstützung durchführen. Seit ChatGPT 4 sind wir hellhörig geworden und haben hausin-

tern eine KI-Arbeitsgruppe installiert um feststellen zu können, welche KI-Tools uns in welchen Bereichen - die nur die Mitarbeiter:innen tatsächlich herausfinden konnten – unterstützen bzw. Arbeit abnehmen können. Das schöne ist: Wir haben inzwischen sehr viele verschiedene KI-Anwendungen gefunden, die uns wirklich Zeitersparnis bringen, sodass wir z.B. in der Produktion deutlich schneller und effizienter geworden sind.



Geschäftsführer Wolfgang Schaffer

Damit möchte ich nur hervorheben, dass uns die Nutzung von KI zukünftig (vor allem lästige) Arbeit abnehmen wird und noch wichtiger effizientere Arbeit ermöglichen wird. Das heißt nun, dass die KI nicht nur, wie schon sehr oft in den Medien angesprochen, ganze Arbeitsplätze ersetzen wird (hier allerdings erstmals nur sogenannte „PC-Arbeitsplätze“) sondern vielmehr bestehende Arbeiten und

Tätigkeiten optimierter und effizienter gemacht werden können und somit Zeit und Personal eingespart werden kann – und das sehe ich als positive Chance im Bereich der demografischen Veränderung für alle westlichen Länder.

Lassen Sie mich somit die Conclusio ziehen, dass jeder Betrieb seinen Beitrag leisten muss, um KI-Tools effizient und sinnvoll im eigenen Unternehmen einsetzen zu können und um zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben – und zwar nicht nur technologisch, sondern vor allem personell!

Wir als M.I.T e-Solutions GmbH sehen uns als Partner, Berater und Lieferant von standardisierten sowie individuellen E-Learning Kursen und entsprechenden Software-Managementtools (LMS, Autoren-Tool, Veranstaltungsmanagement, etc.), um Sie und Ihre Mitarbeiter:innen fitter zu machen!

Sie möchten mehr über uns und unsere Produkte erfahren? Dann kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

M.I.T e-Solutions GmbH
Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
+49 (0)6172 7100 0
info@mit.de | www.mit.de